



Das Schuljahr in der Innenstadt, TEIKEI Coffee und Platanenblatt e.V. präsentieren:

Globale Gerechtigkeit

Fair Trade, geht das überhaupt?

Am 22.09.2025
14:00 bis 15:30 Uhr

**Dialoghaus,
Speicherstadt**

Im Rahmen des Philosophieunterrichts der Oberstufe stellen wir uns gemeinsam mit zwei internationalen CSA* Projekten die Frage, ob wir unseren Konsum gerecht und fair gestalten können. Was ist überhaupt gerecht, was ist fair und geht das im internationalen Handel? Können wir über unseren täglichen Konsum vielleicht zur globalen Gerechtigkeit beitragen?

Die 11. Klasse der Rudolf Steiner Schule Nienstedten geht gemeinsam mit Dr. Senta Siewert diesen Fragen nach. Mit dabei, der Teikei Coffee-Gründer Hermann Pohlmann und die Platanenblatt-Ölivenöl-Gründer Urte und Ralf Randel – in der historischen Speicherstadt, wo Hamburgs Welthandelsgeschichte in den alten Speichergebäuden noch lebendig ist.

*CSA = Community supported agriculture - Solidarische Landwirtschaft

Pilotprojekt im Hamburger Programm „Verborgene Potenziale – Gemeinschaftliche Entwicklung der Nutzungsvielfalt für eine lebendige und resiliente Hamburger Innenstadt“.

Gefördert durch das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Gefördert durch:







Dreißig engagierte junge Menschen, Schüler*innen der 11. Klasse einer Hamburger Waldorfschule, kamen im Rahmen ihres Philosophieunterrichts in Hamburgs historischer Speicherstadt zusammen, um über Fairness und globale Gerechtigkeit nachzudenken. Am Beispiel der beiden internationalen SoLawi-Projekte Teikei Coffee und Platanenblatt Olivenöl erkundeten wir gemeinsam im Gespräch die Möglichkeiten, den sozial-ökologischen Wandel durch persönliches Tätigwerden voranzubringen. Hermann Pohlmann und Urte Randel standen den jungen Erwachsenen als Diskussionspartner etwa zwei Stunden lang Rede und Antwort.





Wir haben gemeinsam Olivenöl und Kaffee verkostet und konkrete Ideen entwickelt, wie wir mit Hilfe der Ansätze in solidarischen Projekten wie Teikei und Platanenblatt einen notwendigen Paradigmenwechsel im Wirtschaftssystem unterstützen können, der alle Beteiligten gleichberechtigt und fair einbezieht und in den Blick nimmt. Die Schüler*innen wollen ihr neues Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in ihre Schulgemeinschaft und in ihre Familien tragen, um durch bewussten Konsum einen ganz persönlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel zu leisten. Und vielleicht gibt es Teikei Coffee und Platanenblatt Olivenöl bald auf dem Martinsmarkt der Waldorfschule Nienstedten - ein ganz konkreter erster Handlungsvorschlag der jungen Erwachsenen.